

Leitmarktwettbewerb Gesundheit.NRW (1. Einreichrunde)

Projekt: „Medizinische Falldatenkommunikation in interoperablen Netzwerken - FALKO.NRW“

Projektleitung:

MedEcon Ruhr GmbH, 44799 Bochum

Kontakt:

Herr Grundmann
Tel.: 0234/97836-25

Laufzeit:

01.03.2016 – 28.02.2019

Aktenzeichen:

GE-1-1-028

Verbund:

- VISUS GmbH, Bochum
- Berufsg. Klinikum Bergmannsheil, Bochum
- St. Josef- und St. Elisabeth-Hospital gemeinnützige GmbH, Bochum
- Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH, Bochum

- St. Elisabeth Gruppe GmbH, Katholische Kliniken Rhein-Ruhr, Herne
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster,
- RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH, Wetter
- Uniklinik RWTH, Aachen
- Deutsches Mikrofilminstitut für medizinische Dokumentation und Archivierung Reinhold Schmelter GmbH & Co. KG, Münster
- CompuGroup Medical Deutschland AG, Koblenz
- contec GmbH, Bochum
- Hochschule Niederrhein, Krefeld
- Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
- Essener Forschungsinstitut für Medizinmanagement,
- IHE Deutschland e.V., Berlin

Projektbeschreibung:

Abgeschottete IT-Systeme, proprietäre Formate und semantisches Sprachgewirr stehen noch immer einer umfassenden einrichtungs- und sektorübergreifenden Vernetzung medizinischer Versorgungsprozesse und – damit verbunden – einer durchgängigen und bedarfsgerechten Berücksichtigung differenzierter Patienten- und Behandlungsinformationen im Wege. Dabei sind in den zurückliegenden Jahren mit den IHE-Formaten („Integrating the Healthcare Enterprise“), elektronischen Fallakten auf EFA 2.0-Basis, der Kommunikationsstruktur des Westdeutschen Teleradiologieverbundes (TRV) und einrichtungsinternen Mechanismen zur Datenintegration wesentliche Elemente zur Lösung dieses Problems entwickelt worden – dies wiederum mit starker und teilweise führender Beteiligung nordrhein-westfälischer Einrichtungen und Unternehmen. Das Vorhaben FALKO.NRW will nunmehr den nächsten großen Schritt gehen, nämlich das etablierte Netzwerk des TRV mit den entstehenden EFA-Providerstrukturen auf IHE-Basis in Versorgungssituationen experimentell verknüpfen und die Grundlagen für ein landesweites Netzwerk zur interoperablen telemedizinischen Falldatenkommunikation in Nordrhein-Westfalen schaffen. Dieses Ziel soll in einem einzigartigen Verbund gesundheitsversorgender, wissenschaftlicher und industrieller Kompetenzen verfolgt werden.

Gesamtausgaben: 3.641.111,82 €

Zuwendungssumme: 1.806.799,35 €